

*Über die Identität der Licht- und Wärmestrahlen von gleicher Brechbarkeit.*

Von **Dr. F. J. Studnička,**

Eleven am k. k. physikalischen Institute.

(Vorgelegt in der Sitzung am 18. Juli 1861.)

Schon Melloni, dessen Arbeiten in der Lehre von der strahlenden Wärme Epoche machten, obwohl er Anfangs eine gänzliche Verschiedenheit der Licht- und Wärmestrahlen behauptete <sup>1)</sup>, hat im weiteren Verlaufe seiner so wichtigen Untersuchungen die Identität derselben anerkannt und entschieden ausgesprochen <sup>2)</sup>. Dieselbe Ansicht äusserten auch Masson und Jamin <sup>3)</sup>, ja nachdem die Lehre von der strahlenden Wärme durch die Arbeiten von Seebeck, Knoblauch, Prevostaye und Desains u. A. so weit ausgebildet wurde, wie sie es jetzt ist, dürfte jene Ansicht eine allgemeine sein, obwohl noch keine directen Versuche bekannt sind, welche diese Identität durch Umwandlung der Lichtstrahlen in Wärmestrahlen nachweisen würden.

Als im vorigen Jahre physikalische Themata zum Behufe der Durchführung derselben durch die Eleven des k. k. physikalischen Institutes besprochen wurden, äusserte sich der Director desselben, Herr Regierungsrath A. R. v. Ettingshausen, unter Anderem auch

---

<sup>1)</sup> Pogg. Ann. Band 37, pag. 559.

<sup>2)</sup> Pogg. Ann. Band 62, pag. 18.

<sup>3)</sup> Compt. rend. tom. 31, pag. 14.